

«Quötchen mit Samtpfötchen»

Aktienrecht Das Schweizer Parlament will, dass mehr Frauen in Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen sitzen. Fünf Tage nach dem Frauenstreik hat der Ständerat Geschlechterrichtwerte für beide Gremien beschlossen.

Die vorberatende Kommission hatte einen Richtwert für Geschäftsleitungen abgelehnt. Der Ständerat folgte gestern aber mit 27 zu 13 Stimmen dem Nationalrat und dem Bundesrat – wohl auch unter dem Eindruck des Frauenstreiks.

In Verwaltungsräten grosser börsenkotierter Unternehmen soll jedes Geschlecht zu mindestens 30 Prozent vertreten sein, in Geschäftsleitungen zu mindestens 20 Prozent. Betroffen sind etwa 200 Unternehmen.

Keine Sanktionen

Sanktionen sind nicht vorgesehen: Unternehmen, die den Richtwert nicht erreichen, müssen bloss im Vergütungsbericht die Gründe sowie Massnahmen zur Verbesserung darlegen. Aus Sicht der Befürworterinnen und Befürworter handelt es sich deshalb nicht um eine Quote.

Zur Debatte stand, die Pflicht zur Berichterstattung auf zehn Jahre zu befristen. Der Rat lehnte das aber mit 23 zu 15 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab. Es sei eine sanfte, harmlose Regulierung, lautete der Tenor. Eine Ablehnung wäre ein «Schlag ins Gesicht der Frauen», sagte Beat Vonlanthen (CVP/FR).

Regelung sei das Mindeste

Anita Fetz (SP/BS) sprach von einem «Quötchen mit Samtpfötchen». Weniger sei fast nicht möglich. Christian Levrat (SP/FR) betonte, die Situation werde sich nicht von alleine verbessern. Vor wenigen Tagen sei eine halbe Million Menschen auf die Strasse gegangen für die Anliegen der Frauen. Eine solche Regelung sei das Mindeste, was der Rat tun könne.

Die Gegner argumentierten mit der Organisationsfreiheit der Unternehmen. In diese dürfe nicht eingegriffen werden, sagte



Ständerätin Anita Fetz sagte zur Massnahme, dass weniger fast nicht möglich sei.

KEYSTONE

Beat Rieder (CVP/VS). Andrea Caroni (FDP/AR) sprach sich in Reimen gegen die Geschlechterrichtwerte für Geschäftsleitungen aus. Einer davon lautete: «Leid tun mir auch all die Frauen im Verdacht, sie seien nicht da zum Schalten und Walten, sondern um die Quote einzuhalten.»

Abzockerinitiative umsetzen

Mit der Revision des Aktienrechts soll auch die Abzockerinitiative auf Gesetzesebene umgesetzt werden. Bisher gibt es erst Verordnungsbestimmungen dazu. Auf Gesetzesebene werden nun Präzisierungen vorgenommen. So werden etwa Entschädigungen für Konkurrenzverbote eingeschränkt, damit das Verbot goldener Fallschirme nicht über solche umgangen werden kann.

Im Wesentlichen werden indes die geltenden Verordnungsbestimmungen ins Gesetz aufgenommen. Auf diesem Kurs blieb auch der Ständerat. Thomas Minder (parteilos/SH) setzte sich vergeblich für strengere Bestimmungen ein. Der Ständerat will Unternehmen auch nicht dazu verpflichten, im Vergütungsbericht Zuwendungen an politische Akteure anzugeben.

Umstrittene Transparenz

Gutgeheissen hat der Ständerat eine Regelung zur Bekämpfung der Korruption im Rohstoffsektor: Grosse börsenkotierte Unternehmen, die in der Rohstoffförderung tätig sind, sollen einen jährlichen Bericht über ihre Zahlungen an staatliche Stellen verfassen müssen.

Der Bundesrat soll die Regelung auf Unternehmen im Rohstoffhandel ausdehnen können, und zwar im Rahmen eines international abgestimmten Vorgehens. Der Rat sprach sich hier für einen Kompromissvorschlag aus.

Gegen erleichterte Gründung

Im grössten Teil der 220 Seiten umfassenden Gesetzesrevision geht es um eine Modernisierung des Aktienrechts. Dazu zählen die Liberalisierung der Gründungs- und Kapitalbestimmungen. Anders als der Nationalrat will der Ständerat an der geltenden Pflicht zur öffentlichen Beurkundung bei Gründungen festhalten. Ausserdem will er nicht, dass Aktienkapital auch in der für die Geschäftstätigkeit wesentlichen ausländischen Währung zulässig

ist und dass die Generalversammlung im Ausland durchgeführt werden kann.

Drohende Steuerausfälle

Wie der Nationalrat hat sich der Ständerat für die Einführung eines Kapitalbands ausgesprochen. Damit kann die Generalversammlung den Verwaltungskapital während der Dauer von längstens fünf Jahren innerhalb einer bestimmten Bandbreite zu erhöhen oder herabzusetzen. Dagegen stellte sich eine linke Minderheit. Christian Levrat (SP/FR) argumentierte, das Kapitalband widerspreche der Logik der Reform, denn es schwäche die Position der Aktionäre. Ausserdem berge es Missbrauchspotenzial. Wegen Änderungen bei der Stempelsteuer, welche die Kommission gleichzeitig vorschlug, drohten hohe Steuerausfälle.

Justizministerin Karin Keller-Sutter sagte dazu, je nach Ausgestaltung bestehe die Gefahr von «Steueroptimierungen». Der Bundesrat habe deshalb nachjustiert. Mit seiner Version würden diese verhindert. Denn diese sehe nur bei den direkten Steuern und der Verrechnungssteuer eine Nettobetachtung bezüglich der Kapitaländerungen innerhalb des Kapitalbands vor. Der Rat folgte aber mit 24 zu 12 Stimmen seiner Kommission. Er möchte die Nettobetachtung auch bei der Emissionsabgabe einführen. Das bedeutet, dass die Emissionsabgabe nicht bei jeder Ausgabe von neuen Aktien erhoben würde, sondern erst nach Ablauf des Kapitalbands und nur auf einer Nettokapitalerhöhung.

In der Gesamtabstimmung hiess der Ständerat die Aktienrechtsrevision mit 29 zu 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen gut. Die Vorlage geht zurück an den Nationalrat. *sda*

Nachrichten

Energiebranche Axpo-Chef Andrew Walo tritt zurück

Der Energiekonzern Axpo muss einen neuen Firmenchef suchen: Andrew Walo verlasse das Unternehmen bis spätestens Ende 2019, teilte Axpo am gestern mit. Der Nachfolgeprozess sei bereits gestartet worden. Walo, der seit Februar 2014 Konzernchef ist, habe sich entschieden, «neue Pläne» ausserhalb des Unternehmens zu verfolgen. Er werde seine Funktionen weiter ausüben, bis seine Nachfolge geregelt ist. *awp*

Heizöl

Die Brennstoffhändler der Stadt Biel und Umgebung haben am Mittwoch, 19. Juni 2019, folgende Richtpreise veröffentlicht (inkl. MwSt):

80l bis 1500 Lt Fr. 106.90/100 Lt
150l bis 2200 Lt Fr. 100.40/100 Lt
220l bis 3000 Lt Fr. 98.30/100 Lt
300l bis 6000 Lt Fr. 95.00/100 Lt

(Am 12. Juni 2019: Fr. 105.80 bzw. Fr. 99.40 bzw. Fr. 97.20 bzw. Fr. 94.00)

Wegen der täglich sich verändernden Preise in Dollar ab Rotterdam und wegen des schwankenden Dollarkurses ist jedoch für die Rechnungsstellung der am Tag der Bestellung gültige Tagespreis massgebend.

Reklame

WYSSBROD
Heizöl Mazout

Heizöl zum günstigen Tagespreis!

032 341 45 94

regional/günstig/zuverlässig

WYSSBROD
Heizöl Mazout

Zurückhaltung an der Börse

Börse Nach einem merklichen Kursrückgang am Vortag hat sich am Schweizer Aktienmarkt gestern eher wenig getan.

Der Leitindex SMI pendelte gestern lange Zeit um seinen Vortagesschluss. Kurz vor Handelschluss verlor er jedoch etwas deutlicher an Wert. Die am Vortag nach einem Sturmlauf erstmals geknackte Marke von 10 000 Punkten blieb schliesslich klar ausser Reichweite, vor allem weil die defensiven Indexschwergewichte verkauft wurden. Lockere geldpolitische Signale des EZB-Präsidenten Mario Draghi hatten zuvor am Dienstag geholfen, die Indizes nach oben zu katapultieren.

Der Swiss Market Index (SMI) schloss 0,27 Prozent tiefer bei 9961,65 Punkten. Der Swiss Leader Index (SLI) sank um 0,05 Prozent auf 1459,58 Zähler. Der breite Swiss Performance Index (SPI) fiel um 0,26 Prozent auf 12 024,03 Punkte. Von den 30 wichtigsten Aktien verbuchten 15 höhere und 14 tiefere Kurse. Schindler schlossen unverändert.

Für das Minus in Leitindex waren insbesondere die defensiven Schwergewichte Novartis (-0,5%) und Nestlé (-1,1%) verantwortlich. Die Papiere waren im bisherigen



Jahresverlauf gut gelaufen und sind vor allem in unsicheren Zeiten gefragt. Zudem habe die zum Wochenschluss bevorstehende SMI-Revision mit der Deckelung der Gewichtung der drei Schwergewichte bei 18 Prozent bereits im Vorfeld einen gewissen Einfluss gehabt, sagten Händler.

Am anderen Ende der Skala standen vor allem Aktien aus dem Technologiebereich. So ging es mit AMS (+3,4%) nach oben; das gleiche Bild bot sich bei den im breiten Markt kotierten Inficon (+0,6%), Kudelski (+2,2%), U-Blox (+5,1%) und VAT (+3,0%).

Gewinne verzeichneten auch die Aktien der Luxusgüterkonzerne Richemont (+0,3%) und Swatch (+0,8%). Swatch seien technisch überverkauft und reif für eine Erholung, wurde am Markt kommentiert. Hinweise, wie das Geschäft für die Uhrenfirmen läuft, dürften die für heute erwarteten Schweizer Aussenhandelszahlen geben. *awp*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.6.	19.6.	in%
ABB N	19.20	19.25	+0.3
Adecco N	58.84	58.94	+0.2
Alcon	58.75	58.46	-0.5
CS Group N	11.68	11.82	+1.2
Geberit N	466.40	463.00	-0.7
Givaudan N	2831.00	2786.00	-1.6
LafargeHolcim N	48.89	49.22	+0.7
Lonza N	335.00	334.70	-0.1
Nestlé N	102.24	101.08	-1.1
Novartis N	91.43	90.96	-0.5
Richemont C.F.	81.40	81.64	+0.3
Roche GS	278.85	279.00	+0.1
Sgs N	2604.00	2571.00	-1.3
Sika	163.30	162.80	-0.3
Swatch Group I	264.50	266.60	+0.8
Swiss Life N	477.50	477.70	+0.0
Swiss Re N	99.76	99.86	+0.1
Swisscom N	496.50	495.00	-0.3
UBS N	11.66	11.77	+0.9
Zürich Ins. N	341.10	339.90	-0.4

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.6.	19.6.	in%
Ascom N	12.82	13.06	+1.9
BC Jura I	58.00	59.00	+1.7
BEKB N	232.00	232.50	+0.2
BKW Energie N	65.90	65.60	-0.5
Comet N	91.80	93.30	+1.6
Feintool N	67.00	67.10	+0.1
Fischer N	915.00	908.00	-0.8
Jungfrau N	139.40	139.60	+0.1
Meyer Burger N	0.52	0.52	-1.7
Mikron N	8.62	8.58	-0.5
Straumann N	879.00	873.80	-0.6
Tornos N	8.38	8.79	+4.9
Valiant N	107.60	107.00	-0.6
Valora N	266.00	264.00	-0.8
Vifor Pharma	140.90	142.55	+1.2

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	14.6.	14.6.	in%
Acron Helvetia I	5.00	4.95	-1.0
AP Altern. Prtf.	193.00	193.50	+0.3
Aventron	9.25	9.25	0.0
BV Holding	8.86	8.85	-0.1
Q Capital	31.10	31.95	+2.7

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	18.6.	19.6.	in%
ASM	2.10	2.10	0.0
Bern. Oberl.-Bahn	99.50	99.50	0.0
Cendres & Mét.	5600.00	5600.00	0.0
Espace Real Est.	149.00	151.00	+1.3
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
Regiobank SO	4175.00	4175.00	0.0
SLK Buchegggb.	5600.00	5600.00	0.0
Zuckerfabrik	22.00	22.00	0.0

Quelle: BEKBI/BCBE (www.otc-x.ch)

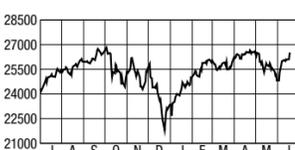
Gewinner / Verlierer

Tornos N	+4.89	Meyer Burge	-1.72
Ascom N	+1.87	Givaudan N	-1.59
BC Jura I	+1.72	Sgs N	-1.27
Comet N	+1.63	Nestlé N	-1.13
CS Group N	+1.20	Fischer N	-0.77
Vifor Pharma	+1.17	Valora N	-0.75
UBS N	+0.94	Geberit N	-0.73

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 19.06.2019 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 26504.00 +0.15%



2019

	Vortag	Schluss	Ver.
	19.6.	19.6.	in%
SMI	9988.5	9961.6	+18.2
SPI	12055.6	12024.0	+22.3
Dow Jones Ind.	26465.5	26504.0	+13.6
S&P 500	2917.8	2926.5	+16.7
Nasdaq Comp.	7953.9	7987.3	+20.4
Stoxx 50	3181.2	3181.8	+15.3
Euro Stoxx 50	3452.9	3454.7	+15.1
London FTSE 100	7443.0	7405.5	+10.1
Frankfurt DAX	12331.7	12308.5	+16.6
Paris CAC 40	5509.7	5518.5	+16.7
Amsterdam AEX	560.2	561.5	+15.1
Milano FTSE MIB	21133.8	21221.4	+15.8
Madrid Ibex 35	9240.7	9231.2	+8.1
Wien ATX	2964.0	2956.7	+7.7
Moskau (RTS)	1359.2	1361.1	+27.7
Tokio (Nikkei)	20972.7	21333.9	+6.6
HongKong	27498.8	28202.1	+9.1
Sydney	6647.9	6728.5	+17.8
Shanghai Comp.	2890.0	2917.8	+17.0
Toronto (TSX)	16503.3	16518.3	+15.3

REKLAME

BONHÖTE

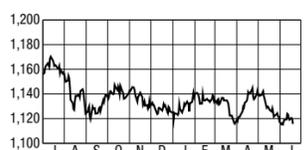
Tel. +41 32 722 10 00 info@bonhote.ch www.bonhote.ch
letztster Kurs % 1.1.19

B.Sel. - Global Em. Multi-Fonds (CHF) 137.55..... 10.6
B.Sel. - Oblig. - HR Multi-Fonds (CHF) 101.09..... 4.4
B.Strategies - Monde (CHF) 152.78..... 8.6
Bonhôte-Immobilier (CHF) 137.4..... 5.7

Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.1157 -0.34%



Mittelkurse

	Zürich, 22 Uhr	18.6.	19.6.
USA (US-Dollar)	0.9986	0.9963	
Euro	1.1190	1.1180	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7444	0.7461	
England (Pfund)	1.2521	1.2557	
Schweden	0.1046	0.1042	
Dänemark	0.1494	0.1493	
Norwegen	0.1142	0.1141	
Japan (Yen)	0.9213	0.9200	
Australien	0.6838	0.6855	

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 1746.00
Blei (LME)	(\$/t) 1895.00
Kupfer (LME)	(\$/t) 5894.50
Nickel (LME)	(\$/t) 11860.00
Zink (LME)	(\$/t) 2607.00
Zinn (LME)	(\$/t) 18975.00
Kakao (London)	GBP/t 1838.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 94.30
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 12.50
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 53.76

Edelmetalle

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	-1348.80	1358.40
Gold (Fr/kg)	42761.00	43159.00
Silber (\$/Unze)	14.89	15.13
Silber (Fr/kg)	471.10	476.60
Platin (\$/Unze)	794.00	809.00
Platin (Fr/kg)	25242.00	25586.00
Palladium (\$/Unze)	1482.00	1502.00
Palladium (Fr/kg)	47565.00	48035.00